

Pressemitteilung

Nr. 04/ 2024 – 29. Februar 2024

Sperrfrist: Donnerstag, 29. Februar 2024, 9.55 Uhr

Seitwärtsbewegung und leichtes Beschäftigungswachstum auf dem Arbeitsmarkt im Freistaat

Im Februar ist die Arbeitslosigkeit in Bayern im Vergleich zum Vormonat leicht zurück gegangen. Die Arbeitslosenquote liegt im Februar bei 3,8 Prozent. Insgesamt waren 294.150 Personen bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern arbeitslos gemeldet, das sind 330 weniger als noch im Januar - ein Grund dafür ist der bisher milde Winter. Die Beschäftigung ist weiter leicht gestiegen.

Arbeitslosenzahl im Februar:	-330 auf 294.150 (-0,1 %)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+25.155 (+9,4 %)
Arbeitslosenquote im Vormonatsvergleich:	3,8 Prozent (-0,1 Prozentpunkte)
Arbeitslosenquote im Vorjahr:	3,6 Prozent
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (Dez.23):	5,95 Mio. (+52.200 VJ Vergl.)

Arbeitslosigkeit

Der Bestand an Arbeitslosen liegt im Februar bei 294.150. Im Vergleich zum Vormonat Januar ist der Arbeitslosenbestand - wie saisonal üblich - leicht zurückgegangen (-330 bzw. 0,1 Prozent). Zum Vorjahresmonat zeigt sich dagegen eine deutliche Zunahme um 25.155 bzw. 9,4 Prozent. Mehr als die Hälfte dieses Anstiegs basiert auf arbeitslosen Ausländern. Deutliche Zuwächse sind u.a. bei arbeitslosen Ukrainern (+2.604), Syrern (+2.281), Afghanen (+967) und Rumänen (+1.067) zu verzeichnen. Mit einer Arbeitslosenquote von 9,4 Prozent zählt die Gruppe der Ausländer:innen zu den besonders betroffenen Personengruppen.

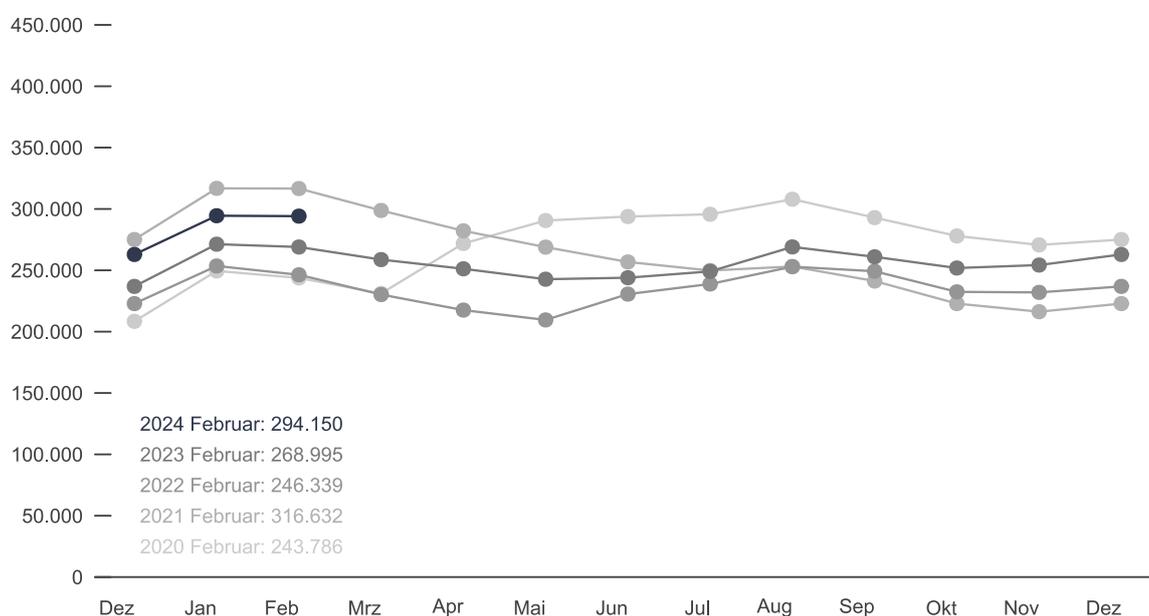
Einen überdurchschnittlichen Anstieg bei der Arbeitslosenzahl sehen wir im Vorjahresvergleich auch bei den Jüngeren unter 25 Jahren (+ 3.214 bzw. 14,3 Prozent).

Die aktuelle konjunkturelle Flaute zeigt sich in der Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III am deutlichsten: Im Vergleich zum Februar 2023 gab es einen Anstieg von 16.595 oder 11,8 Prozent.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung hat im Vergleich zum Vorjahr um 8.560 oder 6,7 Prozent zugenommen. 62 Prozent dieses Anstieges sind auf arbeitslose Ausländer zurückzuführen. Insbesondere ist diese Entwicklung an der deutlich gestiegenen Zahl der Langzeitarbeitslosen ersichtlicht; diese liegt im Februar 2024 bei 65.904 – ein Plus von 5.743 oder 9,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Maßgeblich dafür ist eine große Zahl ukrainischer Staatsbürger, die sich seit dem 1. Juni 2023 in der Grundsicherung befinden.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit - Bestand an Arbeitslosen

Bayern
Zeitreihe



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

„Der bayerische Arbeitsmarkt zeigt aktuell eine Seitwärtsbewegung. Der Rückgang des Arbeitslosenbestandes im Vergleich zum Vormonat ist minimal, die aktuelle Entwicklung am Arbeitsmarkt ist trotzdem in Summe als gut zu werten. Nicht zuletzt auch aufgrund des milden Winters werden weniger Menschen in den Außenberufen entlassen und gerade witterungsabhängige Unternehmen arbeiten ohne Unterbrechungen durch. Bayern hat im Bundesvergleich nach wie vor die niedrigste Arbeitslosenquote mit 3,8 Prozent. Zudem liegt die Arbeitslosenquote bei gut einem Fünftel der bayerischen Stadt- und Landkreise (21 von 96) unter der Marke von 3,0 Prozent“, erklärt Dr. Markus Schmitz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Bayern, der Bundesagentur für Arbeit.



„Die Bewegungskennzahlen (Zu- und Abgang von Arbeitslosen) zeigen im Februar aber eine gute Dynamik, d.h. es melden sich weniger Menschen arbeitslos als noch im Januar (-18.488 bzw. 19,6 Prozent). Auch beim Abgang sehen wir im Vergleich zum Vormonat eine Zunahme. Hier ist eine Steigerung um 13.535 bzw. 21,6 Prozent zu verzeichnen. Diese Entwicklungen zeigen, dass es langsam in Richtung Frühling geht und sich eine arbeitsmarktliche Erholung abzeichnet.

Den Anstieg bei der Arbeitslosigkeit von jungen Menschen unter 25 Jahren müssen wir im Auge behalten, auch wenn er saisonal üblich ist. Gründe dafür können bei Auszubildenden sein, dass z.B. im Rahmen der ersten Zwischenzeugnisse und dem bevorstehenden Ende der Probezeit Neu- und Umorientierungen stattfinden. Auch sind Jugendliche in Außenberufen durchaus stärker von der Winter-Arbeitslosigkeit betroffen als erfahrene Beschäftigte. Weiter sehen wir, dass die Zahl der arbeitslosen Ausländerinnen und Ausländer im Vergleich zum Vorjahr steigt. Ein Grund hierfür ist sicher, dass sich die weiter ansteigenden Zugänge von Geflüchteten in den Jobcentern in den Zahlen widerspiegeln.

Viele Geflüchteten beenden in diesen Monaten ihre Sprach- und Integrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Im Rahmen des Job-Turbos arbeiten wir intensiv mit dieser Zielgruppe und versuchen gezielt, diese Menschen direkt in Arbeit zu bringen. Diese Aufgabe wird kein Sprint, sondern ein Marathon, zu dem wir einen langen Atem sowie alle Akteure auf dem bayerischen Arbeitsmarkt brauchen“, sagt Schmitz.

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) steigt im Vorjahresvergleich um 26.629 oder 7,4 Prozent auf 388.031.

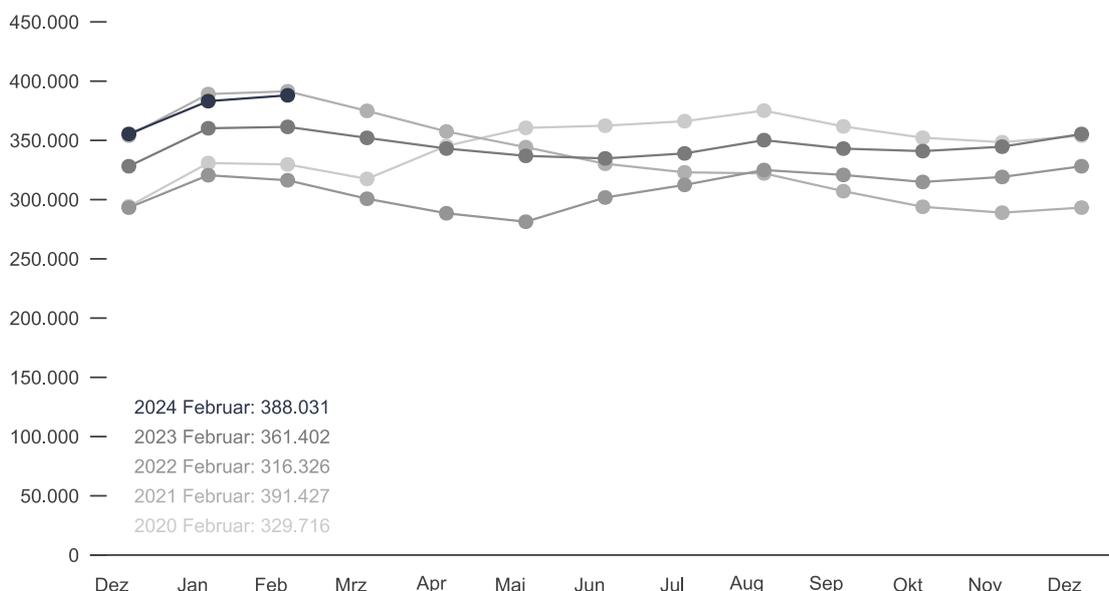
Die Zahl der Teilnehmenden an Förder-Angeboten der aktiven Arbeitsmarktpolitik liegt nach den aktuellen hochgerechneten Zahlen für Dezember 2023 bei 93.611 und liegt mit 7.362 bzw. 8,5 Prozent über dem Vorjahresniveau. In fast allen Förder-Kategorien ist ein Anstieg zu verzeichnen, mit Ausnahme der Kategorie Beschäftigung schaffende Maßnahme; besonders deutlich fällt der Anstieg bei beruflicher Weiterbildung aus. Hier nahmen 36.070 Personen an einer beruflichen Weiterbildung teil, das sind 6.486 bzw. 21,9 Prozent mehr als noch vor einem Jahr. Auch die Inanspruchnahme von Fremdförderungen (in erster Linie Sprachkurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge) spielen dabei eine wichtige Rolle: 36.786 Fremdförderungen wurden im Februar in Anspruch genommen – 28.305 dieser Fremdförderungen wurden von Ukrainer:innen und Menschen aus Afghanistan und Syrien genutzt.



„Wir sehen, dass bei den Stellenanforderungen seitens der Unternehmen und bei den Menschen, die bei uns arbeitslos gemeldet sind, die Qualifikationsschere auseinandergeht. Genau da möchten wir mit guten Weiterbildungen unterstützen, so dass Unternehmen und Arbeitsuchende besser zusammenfinden. An den steigenden Teilnehmendenzahlen sehen wir, dass die Menschen bereit sind für Qualifizierung und den Weg der Qualifizierung aktiv mitgehen, d.h. die intensive Weiterbildungsberatung der Agenturen für Arbeit in Bayern trägt Früchte. Wir können so einen wertvollen Beitrag leisten, die bayerische Wirtschaft am Laufen zu halten“, so Schmitz.

Entwicklung der Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)

Bayern
Zeitreihe



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen: Arbeits- und Fachkräfte werden weiterhin dringend benötigt

Im Februar wurden den bayerischen Arbeitsagenturen und Jobcentern 28.176 zusätzliche Arbeitsstellen gemeldet; der Stellenbestand wächst auf 137.926 Stellen an. Mit Blick auf den Vormonat ist das ein deutliches Plus von 8.060 bzw. 40,1 Prozent. Der Blick zurück zeigt allerdings auch, dass der Stellenzugang mit -3.856 bzw. - 12,0 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres liegt.

„Natürlich nehmen wir auch wahr, dass Unternehmen zurückhaltender sind bei den Stellenbesetzungen, obwohl sie weiterhin Arbeits- und Fachkräfte benötigen. Auch unklare bundespolitische Weichenstellungen wirken mitunter dämpfend auf die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen. Wir beobachten aktuell auch sehr deutlich, dass sich die Entwicklungen beim Stellenzugang immer weiter differenziert. Einerseits in die Bereiche, die dringend Arbeits- und Fachkräfte benötigen: Der Bestand an gemeldeten Stellen nimmt bsw. im Wirtschaftszweig Gesundheit und Soziales (+3,7 %) oder im Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+4,9 %) zu.

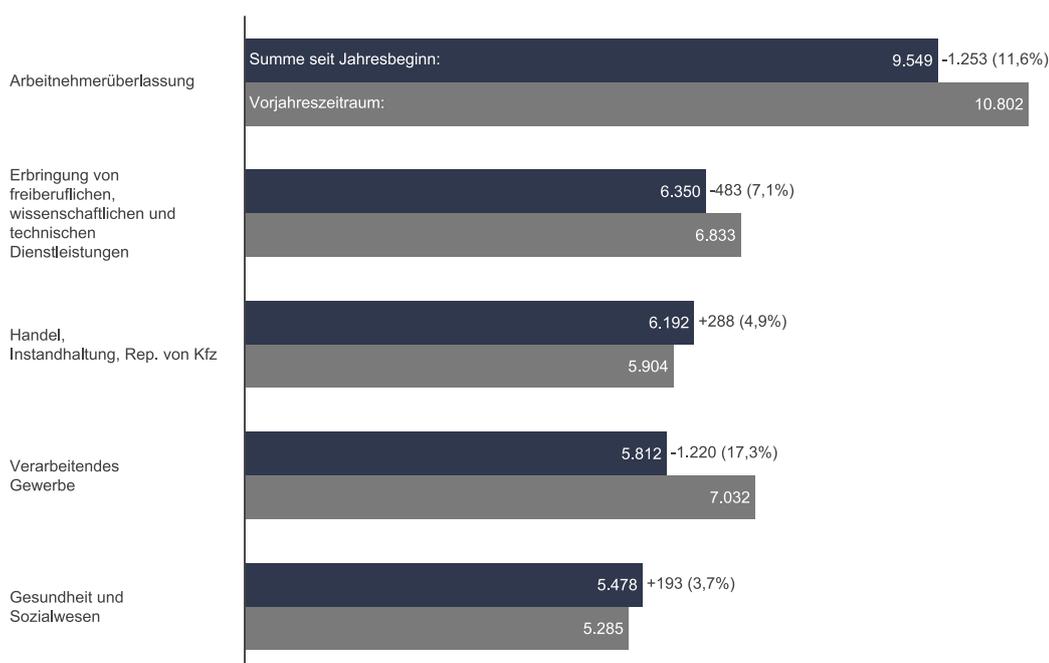
Auf der anderen Seite sehen wir die Wirtschaftszweige, die im Vergleich zum Vorjahr weniger Stellen melden, wie beispielsweise das Verarbeitende Gewerbe (-17,3 %) oder auch die Arbeitnehmerüberlassung (-11,6 %).

Die Transformation am bayerischen Arbeits- und Ausbildungsmarkt ist in vollem Gange und genau das sehen wir hier: Neues entsteht und Bewährtes befindet sich im Übergang. Daher müssen wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern dafür sorgen, dass Bayern gestärkt aus dieser herausfordernden Zeit hervorgeht. Wir unterstützen deshalb Unternehmen wie Beschäftigte als Ansprechpartnerin für die Vermittlung, Ausbildung und Qualifizierung“, erläutert Schmitz.

Zugang an gemeldeten Arbeitsstellen nach Wirtschaftszweigen - Top 5

Bayern

Summe seit Jahresbeginn - Februar 2024 mit Veränderung zum Vorjahr



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Beschäftigung wächst weiter, aber weniger dynamisch

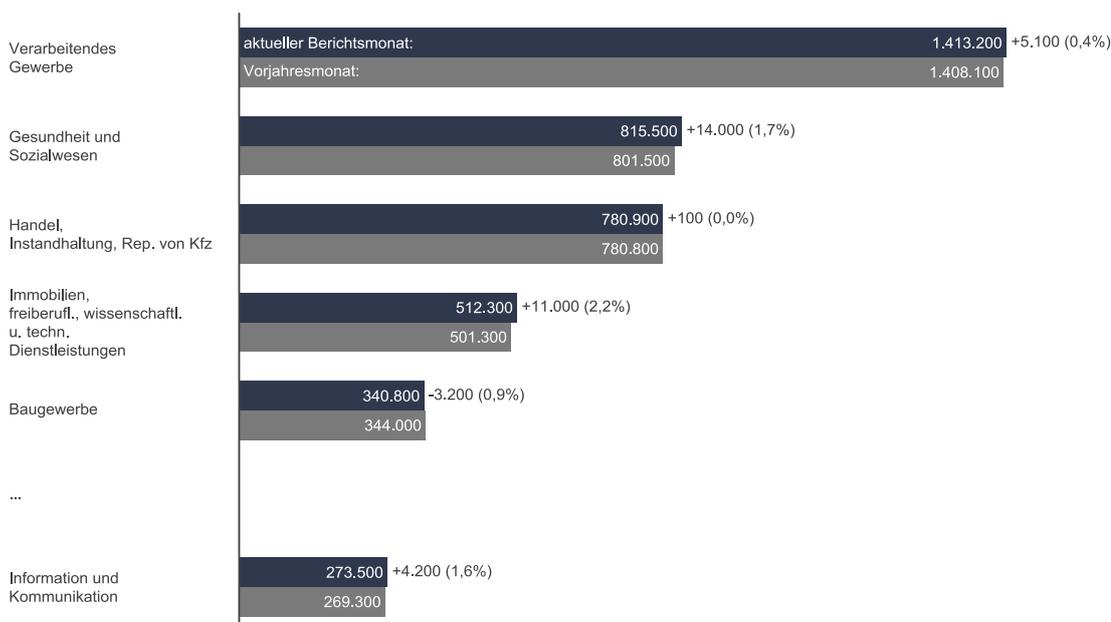
Nach den aktuellsten hochgerechneten Werten lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Bayern im Dezember 2023 bei 5.951.400.

„Im Dezember 2023 befanden sich in Bayern, im Vergleich zum Vorjahr, 52.200 bzw. 0,9 Prozent mehr Menschen in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung aufgenommen. Wir sehen an der steigenden Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, dass der bayerische Arbeitsmarkt aufnahmefähig ist und weiterhin Arbeits- und Fachkräfte braucht“, erklärt Dr. Schmitz abschließend.

Sv-pflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen - Top 5 & "Information und Kommunikation"

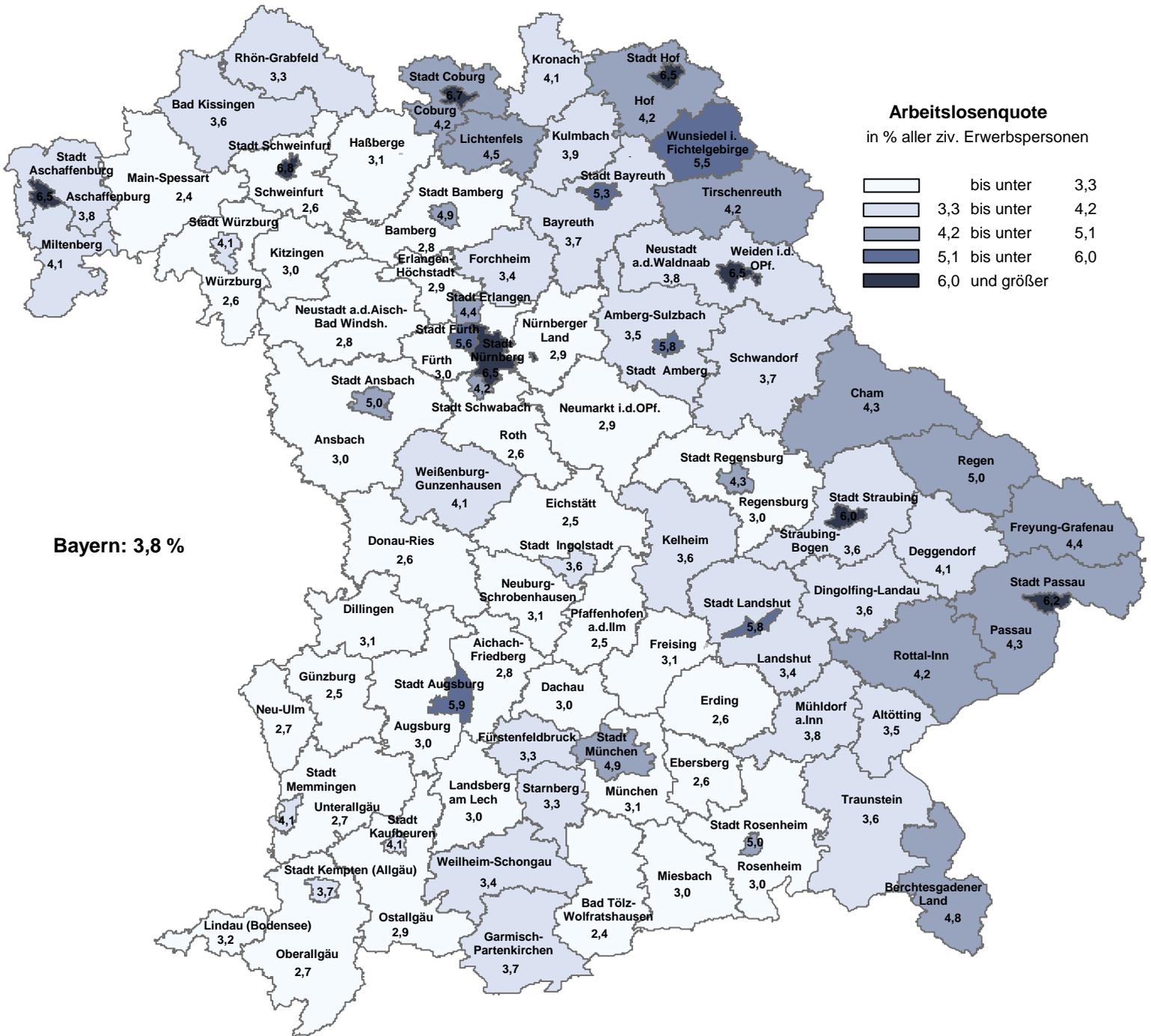
Bayern (Arbeitsort)

Dezember 2023 - hochgerechnete und gerundete 2-Monatswerte im Vergleich zum Vorjahresmonat



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten in den bayerischen Stadt- und Landkreisen im Februar 2024



Der Arbeitsmarkt in Bayern

Regionaldirektion Bayern
Februar 2024

Merkmale	Februar 2024	Januar 2024	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen)			
				Februar 2024 (bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Dezember 2023)		Januar 2024	Dezember 2023
				absolut	in %	in %	in %
				1	2	3	4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾							
- Insgesamt			5.951.400	52.200	0,9		
Arbeitsuchende							
- Bestand	492.020	484.417	480.007	29.620	6,4	5,9	6,2
Arbeitslose							
- Zugang im Monat	75.974	94.462	76.119	1.492	2,0	9,5	10,2
- Zugang seit Jahresbeginn	170.436	94.462	862.039	9.716	6,0	9,5	6,7
- Bestand	294.150	294.480	262.898	25.155	9,4	8,5	11,0
dar.:							
56,8% Männer	166.942	166.761	143.045	15.447	10,2	9,7	13,3
43,2% Frauen	127.208	127.719	119.853	9.708	8,3	7,1	8,4
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	25.733	24.502	22.221	3.214	14,3	12,0	17,8
2,0% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	5.836	5.585	5.193	737	14,5	11,3	12,2
28,1% 55 Jahre und älter	82.737	83.089	74.169	5.237	6,8	7,5	8,4
38,9% Ausländer	114.330	114.905	103.751	13.169	13,0	12,3	13,9
61,1% Deutsche	179.819	179.574	159.146	11.985	7,1	6,3	9,2
8,6% schwerbehinderte Menschen	25.357	25.380	23.827	1.348	5,6	6,3	5,6
22,4% Langzeitarbeitslose	65.904	65.633	62.908	5.743	9,5	8,5	7,1
- Abgang im Monat	76.299	62.764	67.405	-378	-0,5	21,1	5,2
- Abgang seit Jahresbeginn	139.063	62.764	835.255	10.546	8,2	21,1	5,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf							
Arbeitslosenquote des jeweiligen Vorjahresmonats							
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	3,8	3,9	3,4		3,6	3,6	3,1
Männer	4,1	4,1	3,5		3,8	3,8	3,2
Frauen	3,5	3,5	3,3		3,3	3,4	3,1
15 bis unter 25 Jahre	3,1	3,0	2,7		2,8	2,7	2,3
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,2	2,0		2,1	2,1	1,9
55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,3		4,7	4,7	4,1
Ausländer	9,4	9,4	8,5		9,0	9,1	8,1
Deutsche	2,8	2,8	2,5		2,6	2,6	2,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	4,2	4,2	3,8		3,9	3,9	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen							
- Zugang im Monat	28.176	20.116	22.702	-3.856	-12,0	-3,9	-19,4
- Zugang seit Jahresbeginn	48.292	20.116	301.534	-4.681	-8,8	-3,9	-11,7
- Bestand	137.926	137.624	140.300	-12.132	-8,1	-6,4	-5,9
Unterbeschäftigung²⁾							
Unterbeschäftigungsquote des jeweiligen Vorjahresmonats							
- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	318.130	317.449	287.277	20.945	7,0	6,2	8,1
- Unterbeschäftigung im engeren Sinne	384.117	379.369	351.798	25.777	7,2	6,2	8,2
- Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	388.031	383.117	355.393	26.629	7,4	6,4	8,3
- Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	5,0	5,0	4,6		4,8	4,7	4,3
Teilnehmende an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik^{2) 3)}							
- Summe der Instrumente (Bestand ⁴⁾)	93.613	91.390	92.995	7.364	8,5	6,5	5,8
dar.:							
Aktivierung und berufliche Eingliederung	16.521	15.112	16.188	644	4,1	2,6	3,2
Berufswahl und -ausbildung (o. Berufsorientierung)	18.962	19.987	20.365	-690	-3,5	-5,4	-2,6
Berufliche Weiterbildung	36.070	34.431	34.282	6.486	21,9	19,2	16,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	9.940	9.655	9.706	948	10,5	9,4	5,8
bes. Mn. z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	7.889	7.971	8.014	96	1,2	-0,4	-1,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.057	4.067	4.206	-156	-3,7	-1,8	-2,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung ⁴⁾	173	166	234	35	25,4	27,7	5,4

Erstellungsdatum: 21.02.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 155309

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufige, hochgerechnete 2-Monatswerte. Die Auswertung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip.

2) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

3) analog Tabelle "Teilnehmende in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten": https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524032&topic_f=arbeitsmarktpolitische-instrumente-amp-uebersicht

4) Ohne kommunale Eingliederungsleistungen und Bürgergeldbonus.

Bestand an Arbeitslosen, gemeldeten Arbeitsstellen und Kurzarbeitern

Regionaldirektion Bayern nach Agenturen für Arbeit und Regierungsbezirken (Gebietsstand Februar 2024)
Februar 2024

Region	Februar 2024						August 2023		
	Bestand an Arbeitslosen		Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)			Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen		Kurzarbeiter ¹⁾	
	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Regionaldirektion Bayern	294.150	9,4	3,8	3,9	3,6	137.926	- 8,1	18.082	1.907
AA Ansbach – Weißenburg	8.575	8,2	3,3	3,3	3,1	5.774	- 7,1	1.021	- 539
AA Aschaffenburg	9.534	10,4	4,4	4,4	4,0	3.142	- 11,6	440	- 720
AA Bayreuth – Hof	11.902	5,9	4,6	4,7	4,4	6.972	- 14,3	1.564	1.038
AA Bamberg – Coburg	13.775	8,1	4,0	4,0	3,7	9.268	- 2,4	1.461	580
AA Fürth	13.169	8,8	3,8	3,8	3,5	5.712	- 9,1	457	84
AA Nürnberg ²⁾	23.486	11,1	5,6	5,6	5,1	8.047	- 15,4	948	594
AA Regensburg	12.383	7,0	3,4	3,4	3,3	6.713	- 3,4	171	- 3.777
AA Schwandorf	9.957	7,8	4,1	4,1	3,8	7.167	- 5,6	1.459	780
AA Schweinfurt	8.775	3,9	3,5	3,5	3,4	5.752	- 8,9	1.087	904
AA Weiden	5.372	9,4	4,5	4,5	4,2	3.022	- 13,8	936	929
AA Würzburg	8.955	11,4	3,0	3,0	2,7	6.603	- 11,6	230	- 11
AA Augsburg	16.822	8,0	4,2	4,2	4,0	5.600	- 9,7	1.005	- 57
AA Deggendorf	8.911	2,9	4,4	4,4	4,3	4.042	- 14,6	724	489
AA Donauwörth	8.525	10,6	2,7	2,7	2,5	4.941	- 8,8	1.084	579
AA Freising	10.703	11,4	2,9	2,9	2,6	6.199	- 4,4	410	317
AA Ingolstadt	8.554	9,2	2,9	2,9	2,7	4.649	4,9	841	9
AA Kempten – Memmingen	12.183	9,5	3,1	3,1	2,8	7.417	- 1,9	669	379
AA Landshut – Pfarrkirchen	10.938	8,0	4,0	4,0	3,8	5.027	0,5	388	130
AA München	49.469	14,7	4,6	4,5	4,1	13.072	- 10,7	1.243	877
AA Passau	8.590	7,1	4,6	4,7	4,4	3.082	- 18,1	563	- 270
AA Rosenheim	9.685	9,3	3,1	3,1	2,9	4.756	- 15,4	825	334
AA Traunstein	11.002	7,8	3,8	3,9	3,6	4.138	- 1,9	201	- 555
AA Weilheim	12.885	6,0	3,3	3,3	3,2	6.831	- 1,9	355	- 187
Oberbayern	102.298	11,5	3,7	3,7	3,4	39.645	- 6,4	3.875	795
Niederbayern	31.102	6,0	4,2	4,2	4,1	13.079	- 9,8	1.738	274
Oberpfalz	25.049	8,0	3,8	3,8	3,6	15.974	- 6,3	2.503	- 1.993
Oberfranken	25.677	7,1	4,2	4,3	4,0	16.240	- 7,9	3.025	1.618
Mittelfranken	45.230	9,9	4,4	4,4	4,0	19.533	- 11,2	2.426	139
Unterfranken	27.264	8,5	3,6	3,6	3,3	15.497	- 10,6	1.757	173
Schwaben	37.530	9,1	3,4	3,4	3,1	17.958	- 6,4	2.758	901

Erstellungsdatum: 21.02.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 155309

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Daten zur realisierten Kurzarbeit nach dem SGB III nach einer Wartezeit von 5 Monaten. Die regionale Zuordnung der Daten in der Statistik über Kurzarbeit enthält Unschärfen, die sich umso stärker auswirken können, je differenzierter (regional) die Auswertungen sind. Das liegt daran, dass die Anzeige und Abrechnung von Kurzarbeit je nach betrieblicher Organisationsstruktur auch regional übergreifend (d. h. für mehrere Unternehmensstandorte) vorgenommen werden kann.

2) In den Berichtsmonaten Mai 2022 und Januar 2023 wurden in der Wirtschaftsklasse 8121 (Allgemeine Gebäudereinigung) 400 bzw. 300 Arbeitsstellen für Helfer mangels präziserer Arbeitsortinformationen der Region Nürnberg zugeordnet und befinden sich zum Teil immer noch im Bestand bzw. führen im Februar 2024 zu einem erhöhten Abgang. Die Aussagekraft von Vormonats-/Vorjahresveränderungen ist daher eingeschränkt.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Regionaldirektion Bayern nach Kreisen (Gebietsstand Februar 2024)

Februar 2024

Region	Insgesamt			Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichtsmonat	Vorjahresmonat	SGB III			SGB II			Anteil Sp. 9 an Sp. 1 in %
		absolut	in %			Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Regionaldirektion Bayern	294.150	25.155	9,4	3,8	3,6	157.026	16.595	11,8	137.124	8.560	6,7	46,6
Aichach-Friedberg	2.223	70	3,3	2,8	2,8	1.469	33	2,3	754	37	5,2	33,9
Altötting	2.289	131	6,1	3,5	3,4	1.195	4	0,3	1.094	127	13,1	47,8
Amberg, Stadt	1.382	205	17,4	5,8	5,0	698	165	31,0	684	40	6,2	49,5
Amberg-Weizsäckchen	2.115	219	11,6	3,5	3,2	1.263	168	15,3	852	51	6,4	40,3
Ansbach	3.289	312	10,5	3,0	2,8	2.036	240	13,4	1.253	72	6,1	38,1
Ansbach, Stadt	1.197	66	5,8	5,0	4,8	505	43	9,3	692	23	3,4	57,8
Aschaffenburg	3.821	274	7,7	3,8	3,6	1.979	280	16,5	1.842	- 6	-0,3	48,2
Aschaffenburg, Stadt	2.701	256	10,5	6,5	6,0	1.031	211	25,7	1.670	45	2,8	61,8
Augsburg	4.408	299	7,3	3,0	2,8	2.643	145	5,8	1.765	154	9,6	40,0
Augsburg, Stadt	10.191	873	9,4	5,9	5,5	4.494	764	20,5	5.697	109	2,0	55,9
Bad Kissingen	2.062	134	7,0	3,6	3,4	1.012	5	0,5	1.050	129	14,0	50,9
Bad Tölz-Wolfratshausen	1.708	150	9,6	2,4	2,2	1.005	111	12,4	703	39	5,9	41,2
Bamberg	2.494	62	2,5	2,8	2,8	1.648	35	2,2	846	27	3,3	33,9
Bamberg, Stadt	2.109	191	10,0	4,9	4,5	999	75	8,1	1.110	116	11,7	52,6
Bayreuth	2.242	36	1,6	3,7	3,7	1.392	43	3,2	850	- 7	-0,8	37,9
Bayreuth, Stadt	2.177	101	4,9	5,3	5,1	1.041	25	2,5	1.136	76	7,2	52,2
Berchtesgadener Land	2.550	209	8,9	4,8	4,4	1.559	193	14,1	991	16	1,6	38,9
Cham	3.173	56	1,8	4,3	4,3	2.226	4	0,2	947	52	5,8	29,8
Coburg	2.063	177	9,4	4,2	3,8	1.231	134	12,2	832	43	5,4	40,3
Coburg, Stadt	1.541	77	5,3	6,7	6,5	614	38	6,6	927	39	4,4	60,2
Dachau	2.805	477	20,5	3,0	2,5	1.803	322	21,7	1.002	155	18,3	35,7
Deggendorf	2.878	139	5,1	4,1	4,0	2.030	22	1,1	848	117	16,0	29,5
Dillingen a.d.Donau	1.730	196	12,8	3,1	2,8	863	80	10,2	867	116	15,4	50,1
Dingolfing-Landau	2.282	153	7,2	3,6	3,5	1.300	16	1,2	982	137	16,2	43,0
Donau-Ries	2.081	218	11,7	2,6	2,3	1.031	129	14,3	1.050	89	9,3	50,5
Ebersberg	2.208	183	9,0	2,6	2,4	1.409	183	14,9	799	-	0,0	36,2
Eichstätt	1.908	205	12,0	2,5	2,2	1.010	143	16,5	898	62	7,4	47,1
Erding	2.181	197	9,9	2,6	2,3	1.462	123	9,2	719	74	11,5	33,0
Erlangen, Stadt	2.953	298	11,2	4,4	4,0	1.175	182	18,3	1.778	116	7,0	60,2
Erlangen-Höchstadt	2.295	176	8,3	2,9	2,7	1.344	121	9,9	951	55	6,1	41,4
Forchheim	2.293	146	6,8	3,4	3,2	1.340	128	10,6	953	18	1,9	41,6
Freising	3.509	238	7,3	3,1	2,9	2.229	298	15,4	1.280	- 60	-4,5	36,5
Freyung-Grafenau	1.972	33	1,7	4,4	4,4	1.353	- 61	-4,3	619	94	17,9	31,4
Fürstenfeldbruck	4.102	255	6,6	3,3	3,1	2.461	278	12,7	1.641	- 23	-1,4	40,0
Fürth	1.973	38	2,0	3,0	2,9	1.113	84	8,2	860	- 46	-5,1	43,6
Fürth, Stadt	4.289	374	9,6	5,6	5,1	1.749	227	14,9	2.540	147	6,1	59,2
Garmisch-Partenkirchen	1.840	- 35	-1,9	3,7	3,9	1.069	21	2,0	771	- 56	-6,8	41,9
Günzburg	1.873	129	7,4	2,5	2,3	1.239	66	5,6	634	63	11,0	33,8
Haßberge	1.516	8	0,5	3,1	3,1	952	30	3,3	564	- 22	-3,8	37,2
Hof	2.120	136	6,9	4,2	3,9	1.107	80	7,8	1.013	56	5,9	47,8
Hof, Stadt	1.626	170	11,7	6,5	6,0	664	80	13,7	962	90	10,3	59,2
Ingolstadt, Stadt	2.958	122	4,3	3,6	3,5	1.347	108	8,7	1.611	14	0,9	54,5
Kaufbeuren, Stadt	1.051	- 37	-3,4	4,1	4,4	552	66	13,6	499	- 103	-17,1	47,5
Kelheim	2.663	131	5,2	3,6	3,5	1.652	44	2,7	1.011	87	9,4	38,0
Kempten (Allgäu), Stadt	1.472	85	6,1	3,7	3,6	826	94	12,8	646	- 9	-1,4	43,9
Kitzingen	1.596	218	15,8	3,0	2,6	967	179	22,7	629	39	6,6	39,4
Kronach	1.541	126	8,9	4,1	3,7	956	61	6,8	585	65	12,5	38,0
Kulmbach	1.613	43	2,7	3,9	3,8	823	- 49	-5,6	790	92	13,2	49,0
Landsberg am Lech	2.039	205	11,2	3,0	2,7	1.366	138	11,2	673	67	11,1	33,0
Landshut	3.268	257	8,5	3,4	3,2	2.082	167	8,7	1.186	90	8,2	36,3
Landshut, Stadt	2.457	199	8,8	5,8	5,4	1.173	106	9,9	1.284	93	7,8	52,3
Lichtenfels	1.734	255	17,2	4,5	3,8	974	129	15,3	760	126	19,9	43,8
Lindau (Bodensee)	1.446	193	15,4	3,2	2,8	947	126	15,3	499	67	15,5	34,5
Main-Spessart	1.786	203	12,8	2,4	2,2	995	60	6,4	791	143	22,1	44,3
Memmingen, Stadt	1.053	109	11,5	4,1	3,7	571	117	25,8	482	- 8	-1,6	45,8
Miesbach	1.697	36	2,2	3,0	3,0	1.127	119	11,8	570	- 83	-12,7	33,6

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Regionaldirektion Bayern nach Kreisen (Gebietsstand Februar 2024)

Februar 2024

Region	Insgesamt			Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichtsmonat	Vorjahresmonat	SGB III			SGB II			Anteil Sp. 9 an Sp. 1 in %
		absolut	in %			Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Miltenberg	3.012	372	14,1	4,1	3,6	1.550	157	11,3	1.462	215	17,2	48,5
Mühdorf a. Inn	2.566	17	0,7	3,8	3,8	1.337	120	9,9	1.229	- 103	-7,7	47,9
München	6.054	873	16,9	3,1	2,7	3.490	510	17,1	2.564	363	16,5	42,4
München, Landeshauptstadt	43.415	5.474	14,4	4,9	4,4	21.215	3.529	20,0	22.200	1.945	9,6	51,1
Neuburg-Schrobenhausen	1.790	176	10,9	3,1	2,8	1.016	153	17,7	774	23	3,1	43,2
Neumarkt i.d.OPf.	2.324	243	11,7	2,9	2,7	1.372	145	11,8	952	98	11,5	41,0
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	1.659	180	12,2	2,8	2,5	943	158	20,1	716	22	3,2	43,2
Neustadt a.d.Waldnaab	2.071	111	5,7	3,8	3,6	1.200	79	7,0	871	32	3,8	42,1
Neu-Ulm	2.841	272	10,6	2,7	2,5	1.442	111	8,3	1.399	161	13,0	49,2
Nürnberg, Stadt	19.706	2.003	11,3	6,5	5,9	7.224	1.100	18,0	12.482	903	7,8	63,3
Nürnberger Land	2.799	273	10,8	2,9	2,6	1.630	214	15,1	1.169	59	5,3	41,8
Oberallgäu	2.450	80	3,4	2,7	2,6	1.438	21	1,5	1.012	59	6,2	41,3
Ostallgäu	2.383	218	10,1	2,9	2,7	1.428	137	10,6	955	81	9,3	40,1
Passau	4.744	269	6,0	4,3	4,1	2.894	83	3,0	1.850	186	11,2	39,0
Passau, Stadt	1.874	267	16,6	6,2	5,5	776	66	9,3	1.098	201	22,4	58,6
Pfaffenhofen a.d.Ilm	1.898	217	12,9	2,5	2,2	1.241	195	18,6	657	22	3,5	34,6
Regen	2.168	- 23	-1,0	5,0	5,1	1.399	- 43	-3,0	769	20	2,7	35,5
Regensburg	3.409	313	10,1	3,0	2,7	2.063	144	7,5	1.346	169	14,4	39,5
Regensburg, Stadt	3.987	118	3,0	4,3	4,3	1.815	105	6,1	2.172	13	0,6	54,5
Rhön-Grabfeld	1.506	208	16,0	3,3	2,9	868	137	18,7	638	71	12,5	42,4
Rosenheim	4.455	500	12,6	3,0	2,7	2.614	288	12,4	1.841	212	13,0	41,3
Rosenheim, Stadt	1.825	136	8,1	5,0	4,6	920	150	19,5	905	- 14	-1,5	49,6
Roth	1.880	192	11,4	2,6	2,3	1.135	125	12,4	745	67	9,9	39,6
Rottal-Inn	2.931	197	7,2	4,2	4,0	1.585	97	6,5	1.346	100	8,0	45,9
Schwabach, Stadt	981	77	8,5	4,2	3,9	451	104	30,0	530	- 27	-4,8	54,0
Schwandorf	3.287	244	8,0	3,7	3,5	1.843	242	15,1	1.444	2	0,1	43,9
Schweinfurt	1.707	- 133	-7,2	2,6	2,8	1.008	- 17	-1,7	699	- 116	-14,2	40,9
Schweinfurt, Stadt	1.984	114	6,1	6,8	6,6	670	56	9,1	1.314	58	4,6	66,2
Starnberg	2.343	- 17	-0,7	3,3	3,4	1.385	103	8,0	958	- 120	-11,1	40,9
Straubing, Stadt	1.674	131	8,5	6,0	5,7	721	47	7,0	953	84	9,7	56,9
Straubing-Bogen	2.191	7	0,3	3,6	3,7	1.468	- 28	-1,9	723	35	5,1	33,0
Tirschenreuth	1.739	92	5,6	4,2	4,1	948	145	18,1	791	- 53	-6,3	45,5
Traunstein	3.597	442	14,0	3,6	3,2	2.144	222	11,6	1.453	220	17,8	40,4
Unterallgäu	2.328	412	21,5	2,7	2,3	1.362	185	15,7	966	227	30,7	41,5
Weiden i.d.OPf., Stadt	1.562	258	19,8	6,5	5,5	700	151	27,5	862	107	14,2	55,2
Weilheim-Schongau	2.561	320	14,3	3,4	3,0	1.430	168	13,3	1.131	152	15,5	44,2
Weißenburg-Gunzenhausen	2.209	77	3,6	4,1	4,0	1.143	87	8,2	1.066	- 10	-0,9	48,3
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2.124	175	9,0	5,5	5,1	1.024	163	18,9	1.100	12	1,1	51,8
Würzburg	2.461	199	8,8	2,6	2,4	1.498	203	15,7	963	- 4	-0,4	39,1
Würzburg, Stadt	3.112	294	10,4	4,1	3,7	1.535	250	19,5	1.577	44	2,9	50,7